



Aktenzeichen: 25/Ko/Mes

Datum:

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Unterbringung von Geflüchteten

Die Verwaltung berichtet:

Zum Prognosezeitpunkt 7. November 2023 werden in den städtischen Unterkünften und den 40 angemieteten Objekten 627 Personen untergebracht sein. Darunter befinden sich 260 Personen im laufenden Asylverfahren. D.h., etwa 59% der untergebrachten Bewohner könnten die Einrichtungen verlassen und eine eigene Wohnung beziehen, was allerdings auf dem angespannten Wohnungsmarkt nahezu unmöglich ist. Eine Veränderung dieser Situation ist auch in 2024 nicht absehbar. Von den untergebrachten Personen sind etwa 75% allein reisende Männer, 25% sind Familien, Frauen mit Kindern und Frauen ohne Kinder.

Die Zuweisungen des Landes Rheinland-Pfalz untergliedern sich in drei Verteilstränge:

- Verteilquote Asylsuchende (VQA)
- Spätaussiedler (VQS)
- Ukrainische Staatsangehörige (VQUS)

Weiterhin verteilt das Land auch Personen auf die Kommunen, die keinem dieser drei Verteilstränge angehören (z.B. Ortskräfte, russische Staatsangehörige etc.).

Aktuell gibt es lediglich für die Verteilquote VQA eine Prognose des Landes. Für alle anderen Zuweisungen liegt grundsätzlich keine Prognose vor.

Im 3. Quartal 2023 wurden insgesamt 62 Personen zugewiesen. Die ursprüngliche Prognose ist von 39 Personen ausgegangen. Es wurden demnach durchschnittlich 5 Personen pro Woche im gesamten 3. Quartal zugewiesen.

Die ursprüngliche Prognose von ca. 78 Personen (3 Personen pro Woche) für das 2. Halbjahr 2023 wurde vom Land mit Rundschreiben vom 20.09.2023 ab Oktober korrigiert.

Für das 4. Quartal wurde zunächst eine Prognose für die ersten sechs Wochen übermittelt. Demnach ist ab Oktober mit folgenden Zuweisungen für die Stadt Frankenthal zu rechnen:

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

- KW 40+41 (1.u. 2. Woche Oktober): 4 Personen pro Woche
- KW 42+43 (3. u. 4. Woche Oktober): 4 Personen pro Woche
- KW 44+45 (1. u. 2. Woche November): 5 Personen pro Woche

Insgesamt wurden der Stadt Frankenthal im Jahr 2023 bisher 204 Personen (Stand zum 7.11.2023) zugewiesen. Das entspricht durchschnittlich einer wöchentlichen Zuweisung von 4,5 Personen. Bei einem Prognoseansatz von 5 Zuweisungen pro Woche (Verteilstrang VQA) plus angenommene 3 weitere Zuweisungen der Verteilstränge VQS und VQUS je Woche, ergeben sich insgesamt also 8 Personen pro Woche. Im verbleibenden Zeitraum des Jahres 2023 werden somit die derzeitigen Raumkapazitäten für die Unterbringung Ende November 2023 erschöpft sein.

Es ist zurzeit schwer prognostizierbar, wie viele Flüchtlinge in der Zukunft der Stadt Frankenthal zugewiesen werden.

Es ist daher vorerst notwendig, so viele Unterkünfte zu schaffen, dass die vom Land zugewiesenen Flüchtlinge in Frankenthal untergebracht werden können. Dazu unternimmt die Stadt Frankenthal alles, um Unterkünfte anzumieten, Flächen zu erwerben oder anzumieten, auf die Container gestellt werden können.

Die Stadt Frankenthal sucht deshalb weiterhin Wohnungen, die sie für Flüchtlingsunterkünfte anmieten können. Werden ihr welche angeboten, so prüft sie die Angebote und mietet sie an, wenn von dem Eigentümer ein angemessener Mietzins verlangt wird.

Die Stadt Frankenthal hat vor kurzem eine Wohnung geerbt. Diese wird zurzeit saniert. Danach kann sie als Wohnung für Flüchtlinge genutzt werden.

Bei den einzelnen Baumaßnahmen stellt sich die aktuelle Situation wie folgt dar:

Festplatz:

Die Erweiterung der vier Container auf dem Festplatz wurde am 24.10.2023 im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Die Firma wurde umgehend beauftragt, die Erweiterung in die Wege zu leiten. Die Container können bis Ende Januar 2024 nach Mitteilung der Firma errichtet werden. Dort können dann 56 Personen untergebracht werden.

Die zwei Container der anderen Firma auf dem Festplatz sollen bis Ende November 2023 erweitert sein. Damit verfügt die Stadt Frankenthal über 28 weitere Plätze.

Bisher stehen auf dem Festplatz ohne die Erweiterung aktuell 84 Plätze zur Verfügung.

Es würden danach mit der Erweiterung insgesamt 168 Personen auf dem Festplatz untergebracht werden können.

Haus am Kanal:

Hier besteht die Möglichkeit, Platz für 12-15 Personen zu schaffen.

Nach aktueller Mitteilung des beauftragten Architekturbüros sollen die Umbaumaßnahmen Ende Januar 2024 fertiggestellt werden.

Ab diesem Zeitpunkt kann mit einer Belegung begonnen werden.

Containeranlage Siemensstraße 41 (Gebäude 5 und 6):

Hier ist beabsichtigt, zwei zweistöckige Wohncontainer-Anlagen anzuschaffen. Damit stünden dann weitere 64 Plätze (32 Plätze pro Einheit) zur Verfügung. Die Container sollen erworben werden. Ein Bauantrag wurde eingereicht. Ein Baubeschluss wird noch vorgelegt.

Zurzeit wird geprüft, bis wann die Container-Anlagen kurzfristig aufgestellt werden können.

Siemensstraße Gebäude 2 (Wasserschaden):

Hier liegt ein Kostenvoranschlag für die notwendigen Räum- und Teilabrissarbeiten der feuchten Materialien sowie einer Gebäudeaustrocknung in dem Gebäude 2 vor. Darin werden die Kosten nur für die vorgenannten Arbeiten mit rund 20.000 € angegeben. Die Kosten für die Reparaturen und die Neumontage sind noch zu beziffern. Der Bereich Recht ist in die Angelegenheit involviert. Es wird geprüft, inwiefern die Versicherung der Stadt Frankenthal eintrittspflichtig ist.

Die Stadt Frankenthal geht davon aus, dass eine Wiederherstellung erst im Frühjahr 2024 abgewickelt werden kann und damit ca. 20 Plätze wieder zur Verfügung stehen.

Siemensstraße (Gebäude 3 und 4):

Die beiden Gebäude sollen nunmehr im Hinblick auf den Wasserschaden im Gebäude 2 in Containerbauweise errichtet werden.

Geplant wird mit ca. 80 weiteren Plätzen.

Für die zwei Gebäude muss ein neuer Bauantrag gestellt werden.

Der Bauantrag kann erst zu Beginn des Jahres 2024 umgesetzt werden.

Gelände Stadtwerke:

Die Stadtwerke haben mit dem ursprünglichen Planungsbüro, das den Umbau des Gebäudes vorsah, Kontakt aufgenommen und werden der Stadt Frankenthal nähere Informationen zukommen lassen. Es sind Umbauten und Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Eine Rückmeldung soll der Stadt Frankenthal in den nächsten Tagen zugehen.

In diesem Zusammenhang stellt sich für die Stadt Frankenthal auch die Frage des Erwerbs des Grundstücks der Stadtwerke bestehend aus dem Parkplatz, dem ehemaligen Bolzplatz und dem Verwaltungsgebäude. Hier wird die Stadt Frankenthal in der nächsten Zeit Daten bekommen, um zu prüfen, ob sie diese Flächen erwerben kann.

Der Bolzplatz kommt aufgrund von der Bodenbelastung und der Tragfähigkeit für weitere Containeranlagen nicht infrage.

Auf dem Parkplatz können Containeranlagen mit zwei Stockwerken in F30-Ausführung errichtet werden. Damit stünde eine Kapazität für 60 Personen zur Verfügung.

Nach Mitteilung der Swift Tec könnte dies innerhalb von 8 Wochen geschehen.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist auch davon abhängig, wie schnell die Stadtwerke von ihrem alten Verwaltungsgebäude in das neue Verwaltungsgebäude umziehen können.

Parkplatz P 2:

Der Baubeschluss für ein dauerhaftes Baurecht für vier Wohneinheiten auf dem Grundstück Petersgartenweg/Albertstraße wird in die nächste Sitzung des Stadtrates eingebracht werden.

In den vier Wohneinheiten in Modulbauweise können 128 Personen untergebracht werden. Die Module werden von der Stadt Frankenthal gekauft.

Sollten die Module für die Unterbringung für Geflüchteten nicht mehr benötigt werden, können diese Module umgebaut werden und damit Wohnraum für die Bevölkerung geschaffen werden.

Mit der Fertigstellung wird zurzeit im Jahr 2025 gerechnet.

Die Kosten belaufen sich nach einer Markterkundung für die Anschaffung der Container einschließlich weiterer Arbeiten auf dem Parkplatz auf ca. 10,8 Mio. €.

Die Stadt Frankenthal plant zurzeit wie folgt:

Ende November 2023 soll die Erweiterung der beiden Container auf dem Festplatz errichtet werden, so dass 24 weitere Plätze zur Verfügung stehen. Damit können dann die zugewiesenen Geflüchteten ab Ende November bis Ende des Jahres 2023 untergebracht werden.

Mit der Fertigstellung der vier erweitert Container auf dem Festplatz (56 Personen), dem Haus am Kanal mit 12 Personen sowie dem Bolzplatz und dem Parkplatz bei den Stadtwerken mit mindestens 78 Personen, können ab Januar 2024 insgesamt mit ca. weiteren 146 Plätzen gerechnet werden.

In 2024 soll dann die Siemensstraße mit den Wohneinheiten 5 und 6 umgesetzt werden (2 x 32 Personen).

Ab März/April 2024 wird damit gerechnet, dass der Wasserschaden im Gebäude 2 in Siemensstraße behoben ist und das Gebäude wieder genutzt werden kann. Damit sind ca. weitere 20 Plätze nutzbar.

Die weitere Planung für das ehemalige Verwaltungsgebäude der Stadtwerke soll jetzt angegangen werden, so dass es danach dort Geflüchtete untergebracht werden können.

A / B / C / 25 / 10 / 20 / 51